

ZA6637

Einstellung von Jüngeren zur Altersvorsorge

- Fragebogen -

BPA 2/2017

Altersvorsorge der jüngeren Generation

Methode: CATI

Grundgesamtheit: 18- bis 36-Jährige

Stichprobe: 1.000 (bundesweit)

Interviewdauer: 18 Minuten (29 geschlossene + 1,5 offene Frage)

Feldzeit: ab 24. Mai

STAND: 22.5.2017

** = wird nicht vorgelesen, sondern nur vermerkt, wenn spontan genannt

[random] = Items in zufälliger Reihenfolge

I Einstieg

Frage 1

(Wiederholungsfrage; zuletzt September 2016)

Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen? Würden Sie sagen sehr stark, stark, weniger stark oder gar nicht?

Sehr stark

Stark

Weniger stark

Gar nicht

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 2

Nun etwas konkreter: Wie stark interessieren Sie sich für das Thema Renten- und Sozialpolitik? Würden Sie sagen...?

Sehr stark

Stark

Weniger stark

Gar nicht

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 3

Nun eine Frage zum Thema Finanzen: Nehmen Sie sich die Zeit, um ihr finanziellen Einnahmen und Ausgaben zu planen? Würden Sie sagen, Sie planen Ihre Finanzen...?

Regelmäßig

Unregelmäßig

Nie

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 4

Filter: Nur wenn Frage 3 = „1“ (regelmäßig), „2“ (unregelmäßig):

Und welchen Anteil hat das Thema Altersvorsorge an Ihrer finanziellen Planung? Würden Sie sagen, sie hat...

Einen großen Anteil

Einen mittleren Anteil

Einen geringen Anteil

Gar keinen Anteil

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 5

Wie sind Sie bisher mit dem Thema Altersvorsorge in Berührung gekommen? Welche der folgenden Punkte treffen zu, welche treffen nicht zu?

[random]

Durch den Arbeitgeber

In der Schule oder im Rahmen der Ausbildung

Durch die Familie

Durch Freunde oder Bekannte

Durch Werbung

Durch Berichterstattung in den Medien

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Trifft zu

Trifft nicht zu

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 6

Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Möglichkeiten zur Altersvorsorge vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie sich damit schon beschäftigt haben, diese Form der Altersvorsorge ihnen zumindest bekannt ist oder ob Sie noch nie davon gehört haben.

[random]

Gesetzliche Rentenversicherung

Betriebliche Altersvorsorge

„Riester-Rente“

„Rürup-Rente“

Lebensversicherung

Sparguthaben

Aktien und Wertpapiere

Eigentumswohnung/Hauseigentum

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Hab mich schon damit beschäftigt

Ist mir bekannt

Habe noch nie davon gehört

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 7

Einmal ganz allgemein gefragt: Wessen Aufgabe ist es Ihrer Meinung nach, dafür zu sorgen, dass man im Alter nach dem Berufsleben finanziell abgesichert ist? Welche der folgenden Gruppen ist dafür besonders verantwortlich, eher verantwortlich, eher nicht verantwortlich oder gar nicht verantwortlich?

[random]

Der Staat

Der Arbeitgeber und die Betriebe

Jeder Einzelne

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Besonders verantwortlich

Eher verantwortlich

Eher nicht verantwortlich

Gar nicht verantwortlich

Weiß nicht/Keine Angaben

II Gesetzliche Altersvorsorge

Frage 8

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zur gesetzlichen Altersvorsorge vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

[random]

Ich habe Vertrauen in die Sicherheit der gesetzlichen Altersvorsorge.

Die gesetzliche Altersvorsorge ist ein wichtiger Teil der Absicherung im Alter.

Die gesetzliche Altersvorsorge verhindert Altersarmut.

Die gesetzliche Altersvorsorge wird für ein gutes Leben im Alter ausreichen.

Die Beiträge für die gesetzliche Altersvorsorge sind mir zu hoch.

Die gesetzliche Altersvorsorge reicht allein nicht aus, um im Alter seinen Lebensstandard halten zu können.

Ich befürchte, dass ich mehr in die gesetzliche Altersvorsorge einzahle, als ich im Alter als Rente beziehen werde.

Ich finde es gut, dass mit der gesetzlichen Altersvorsorge auch für diejenigen gesorgt wird, die nicht arbeiten und für das Alter vorsorgen können.

Ich finde es gut, dass Zeiten der Kindererziehung in der gesetzlichen Altersvorsorge so angerechnet werden, als hätte man in dieser Zeit eigene Beiträge eingezahlt.

Ich finde es gut, dass Menschen, die 45 Jahre lange gearbeitet haben, bereits mit 63 Jahren in Rente gehen können.

Ich finde es gut, dass Zeiten der Pflege naher Angehöriger in der gesetzlichen Altersvorsorge so angerechnet werden, als hätte man in dieser Zeit eigene Beiträge eingezahlt.

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Stimme voll zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

Frage 9

In Deutschland nimmt der Anteil der Älteren im Vergleich zu den Jüngeren immer weiter zu. Dadurch steigen die Ausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung.

Wie sollten Ihrer Meinung nach Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Altersvorsorge langfristig im Gleichgewicht gehalten werden? Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie für sehr richtig, eher richtig, eher falsch oder sehr falsch?

[random]

Erhöhung des regulären Renteneintrittsalters über das 67. Lebensjahr hinaus

Erhöhung der gesetzlichen Rentenbeiträge

Senkung der Leistungen aus der gesetzlichen Rente unter das derzeitige Niveau

Pflicht zur privaten Altersvorsorge

Stärkere staatliche Förderung der privaten Altersvorsorge

Stärkere staatliche Förderung der betrieblichen Altersvorsorge

Stärkere staatliche Förderung beim Erwerb von Wohneigentum

[Immer zum Schluss:]

Split: n=1/3 → Erhöhung der gesetzlichen Rente über Steuereinnahmen des Bundes

Split: n=1/3 → Erhöhung der gesetzlichen Rente über Steuereinnahmen des Bundes auch wenn dies zu neuen Schulden führen würde

Split: n=1/3 → Erhöhung der gesetzlichen Rente über Steuereinnahmen des Bundes auch wenn dies zu höheren Steuern führen würde

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Sehr richtig

Eher richtig

Eher falsch

Sehr falsch

Weiß nicht/Keine Angaben

III Private Altersvorsorge

Frage 10

Sorgen Sie – oder sorgen Ihre Eltern oder andere für Sie – bereits privat für das Alter vor?

Ja, ich Sorge privat für mein Alter vor

Ja, meine Eltern oder andere sorgen privat für mein Alter vor

Nein

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 11

Filter: Nur wenn Frage 10 = „1“, „2“ (Ja):

Und welche Art der privaten Altersvorsorge haben Sie bereits?

[Mehrfachnennung möglich]

_____ (offene Nennung)

PRECODES:

[Interviewerhinweis: Hiermit ist KEINE betriebliche Altersvorsorge, Betriebsrente gemeint. Danach wird im Anschluss gesondert gefragt]

**Riester-Rente

**Rürup-Rente

**Lebensversicherung

**ich habe eine eigene Immobilie/spare für eine Immobilie/zahle eine Immobilie ab

**Sonstige

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 12

Filter: Nur wenn Frage 10 = „3“ (nein):

Und warum haben Sie bisher noch nicht privat vorgesorgt?

[Mehrfachnennungen möglich]

_____ (offene Nennung)

PRECODES:

**Habe zu wenig Geld, um privat vorzusorgen

**Noch nicht wirklich darüber nachgedacht

**Noch zu früh für mich/bin noch zu jung dafür

Zu hohes Risiko/ich habe Angst mein angelegtes Geld zu verlieren

**Verstehe die privaten Vorsorgeangebote nicht

**Vertraue den privaten Vorsorgeangeboten nicht

**Altersvorsorge ist Aufgabe des Staates

**Ich werde im Alter durch eine Erbschaft/Geld meiner Familie abgesichert sein

**Ich gebe das Geld lieber für andere Dinge aus

Das aktuelle Zinsniveau ist zu niedrig/Sparen lohnt sich derzeit nicht

**Gibt keinen Grund

**brauche ich nicht, da ich im Alter durch meine Familie/ein eigene Immobilie etc. finanziell abgesichert sein werde

**Keine Angabe

Frage 13

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zur privaten Altersvorsorge vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

[random]

Jeder sollte heutzutage privat für das Alter vorsorgen.

Um ausreichend privat für das Alter vorsorgen zu können, bin ich bereit, weniger Geld für meinen privaten Konsum und für meine Freizeitgestaltung auszugeben.

Eine private Altersvorsorge braucht man nur, wenn im Alter einen hohen Lebensstandard haben möchte.

Ich habe einen guten Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, wie man privat für das Alter vorsorgen kann.

In Deutschland gibt es gute, vertrauenswürdige Möglichkeiten, wie man privat für das Alter vorsorgen kann.

Es gibt so viele unterschiedliche Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge – ich weiß nicht, welche für mich die richtige ist.

Aufgrund der niedrigen Zinsen lohnt es sich heutzutage nicht, privat für das Alter vorzusorgen.

Um das Thema private Altersvorsorge habe ich mich bisher noch nicht gekümmert.

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Stimme voll zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

Frage 14

Haben Sie eine betriebliche Altersvorsorge?

Ja

Nein

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 15

Filter: Nur wenn Frage 14 = „2“ (nein):

Und warum haben Sie bisher noch keine betriebliche Altersvorsorge?

_____ (offene Nennung)

PRECODES:

**Ich bin noch nicht berufstätig

**Habe meinen Arbeitgeber noch nicht danach gefragt

**Mein Arbeitgeber bietet das nicht an

**Ich bin durch die gesetzliche und eine private Vorsorge bereits gut abgesichert

**SONSTIGE

**Gibt keinen Grund

IV Weitere Einstellungen und Meinungen

Frage 16

Fühlen sie sich alles in allem gut für das Alter abgesichert? Würden Sie sagen,...?

Ja, auf jeden Fall

Eher ja

Eher nein

Nein, auf keinen Fall

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 17

Filter: Nur wenn Frage 16 = „1“, „2“ (Ja)

Und warum fühlen Sie sich gut abgesichert? Welche der folgenden Gründe trifft auf Sie voll zu, eher zu, eher nicht oder gar nicht zu?

Durch eine private Altersvorsorge bin ich gut abgesichert.

Meine Ausbildung sichert mir einen guten beruflichen Werdegang, so dass ich mit einer guten gesetzlichen Rente rechnen kann.

Meine Familie sichert mir ein gutes Leben im Alter.

Ich habe eine eigene Immobilie oder anderes Vermögen, auf das ich im Alter zurückgreifen kann.

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Trifft voll zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft gar nicht zu

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 18

Filter: Nur wenn Frage 16 = „3“, „4“ (Nein)

Und warum fühlen Sie sich nicht gut abgesichert? Welche der folgenden Gründe trifft auf Sie voll zu, eher zu, eher nicht oder gar nicht zu?

[random]

Ich habe bisher nur die gesetzliche Altersvorsorge und ich befürchte, dass diese nicht ausreichen wird.

Ich habe zwar auch eine private Altersvorsorge, aber ich befürchte, dass auch diese nicht ausreichen wird.

Ich mache mir Sorgen, dass ich arbeitslos werden könnte und dadurch meine gesetzlichen Rentenansprüche sinken.

Ich habe keine familiäre Unterstützung.

Ich habe keine eigene Immobilie oder anderes Vermögen, auf das ich im Alter zurückgreifen kann..

Ich kann aus finanziellen Gründen nicht privat für das Alter vorsorgen

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Trifft voll zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft gar nicht zu

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

Frage 19

Ich lese Ihnen nun einige Vorschläge vor, wie man die Menschen schneller und besser über das Thema Altersvorsorge informieren kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie den Vorschlag für sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder sehr unwichtig halten.

[random]

Das Thema Rente frühzeitig in der Schule ansprechen

Digitale Informationsangebote zum Thema Rente schaffen – zum Beispiel eine App von Seiten des Staates mit allen wichtigen Informationen

Ein regelmäßiges Informationsangebot schaffen, über das man jederzeit zum Beispiel den aktuellen Stand seiner verschiedenen Rentenansprüche einfach und schnell überblicken kann

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Sehr wichtig

Eher wichtig

Eher unwichtig

Sehr unwichtig

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

Frage 20

(Wiederholungsfrage; zuletzt September 2016)

Wenn Sie einmal an Ihre eigene Zukunft denken: Glauben Sie, dass es Ihnen einmal besser gehen wird als Ihren Eltern, schlechter gehen wird als Ihren Eltern oder genauso gut bzw. genauso schlecht gehen wird wie Ihren Eltern?

Besser

Schlechter

Genauso gut/Genauso schlecht

Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 21

(Wiederholungsfrage; zuletzt September 2016)

Wie bewerten Sie alles in allem das Verhältnis zwischen der älteren und jüngeren Generation in Deutschland im Allgemeinen? Würden Sie sagen, das Verhältnis ist sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?

Sehr gut

Eher gut

Eher schlecht

Sehr schlecht

**Weiß nicht/Keine Angaben

Frage 22

(Wiederholungsfrage; zuletzt September 2016)

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, zu denen es unterschiedliche Meinungen gibt. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie voll zustimmen, eher stimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

[random]

Die ältere Generation lebt auf Kosten der jüngeren Generation.

Die ältere Generation hat die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass es der jüngeren Generation heute gut geht.

Die Interessen der jüngeren Generation werden in der Politik ausreichend berücksichtigt.

Die Lasten und Ansprüche der sozialen Sicherungssysteme, z.B. der Rente, sind in Deutschland gerecht zwischen den verschiedenen Generationen verteilt.

Die junge Generation sollte sich stärker in der Politik für ihre Interessen einsetzen.

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Stimme voll zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

STATISTIK

q13 **Parteipräferenz**

CDU/CSU

SPD

FDP

Bündnis 90/Die Grünen

Linkspartei

AfD - Alternative für Deutschland

NPD/DVU

Andere Partei

Würde nicht wählen

Noch nicht entschieden

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

S1 **Alter**

S2 **Geschlecht**

1 männlich

2 weiblich

S3 **Bildungsniveau**

0 Gehe noch zur Schule

1 Hauptschule/ Polytechn. Oberschule mit 9. Klasse Abschluss

2 Realschulabschluss/ Polytechn. Oberstufe mit 10. Klasse Abschluss

3 Höhere Schule/ Gymnasium/ Erweiterte Oberschule

4 Universität/ Fachhochschule/ Fachschule/ Techn. Hochschule/ Akademie

8 weiß nicht

9 keine Angabe

S3a Angestrebter Schulabschluss

Filter: Nur wenn Frage S3 = „0“ (gehe noch zur Schule)

- 1 Hauptschule
- 2 Realschulabschluss
- 3 Gymnasium / Abitur
- 9 keine Angabe

S4 Berufstätigkeit

- 1 In Vollzeit erwerbstätig
- 2 In Teilzeit erwerbstätig (auch „Mini-Jobs“)
- 3 Lehrling/Auszubildender/Student/Schüler
- 4 In einem „Ein-Euro-Job“ tätig
- 5 Arbeitslos/arbeitssuchend
- 6 Hausfrau/Hausmann
- 7 Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst
- 8 weiß nicht
- 9 keine Angabe

S4_1 Beruf

- 1 leitender Angestellter
- 2 übrige Angestellte
- 3 Beamter (gehobener/ höherer Dienst)
- 4 Beamter (einfacher/ mittlerer Dienst)
- 5 Freiberufler
- 6 Selbständiger
- 7 Arbeiter
- 8 Sonstiges
- 9 keine Angabe

S4_1 b Beschäftigung

Filter: Nur wenn Frage S4_1 = „1“, „2“ oder „7“ (Angestellter oder Arbeiter)

- 1 befristet
- 2 unbefristet
- 8 weiß nicht
- 9 keine Angabe

S5 Familienstand

- 1 Single Haushalt ohne Kinder
- 2 Single Haushalt mit Kindern
- 3 Verheiratet ohne Kinder
- 4 Verheiratet mit Kindern
- 5 ledig mit Partner(in) lebend
- 6 verwitwet / geschieden
- 8 weiß nicht
- 9 keine Angabe

S8 Konfession

- 1 konfessionslos
- 2 katholisch
- 3 evangelisch
- 4 moslemisch
- 5 andere
- 8 weiß nicht
- 9 keine Angabe

S10 Einkommen

- 1 bis 500 Euro
- 2 501 bis 1000 Euro
- 3 1001 bis 1500 Euro
- 4 1501 bis 2500 Euro
- 5 2501 bis 3500 Euro
- 6 3501 bis 5000 Euro
- 7 über 5000 Euro
- 8 weiß nicht
- 9 keine Angabe

bula Bundesland

- 1 Schleswig Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen

- 5 Nordrhein Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland Pfalz
- 8 Baden Württemberg
- 9 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen Anhalt
- 16 Thüringen

pol**Ortsgröße**

- 1 unter 2.000 Einwohner
- 2 2000 bis unter 5.000 Einwohner
- 3 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
- 4 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
- 5 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
- 6 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
- 7 500.000 und mehr Einwohner